

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

London, 23.01.1705

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205442)

Lor 223. January 1705

In Dessen in seinem Bistum die Freigleich geliebte
Lieber

136c

Ich habe zu geliebt von 8. November. Habe ich
 Ihre Räte empfangen, was mir aber wegen
 der Dreyen übersehen ist als das ich alle Lieb.
 Ich habe sichel bishen unbekanntes gelassen,
 in dem ich alle gestern nur beantwortet auf
 mein Brief von 19 November. Darin ich berichtet
 was ich 25. 40. für das halbe Jahr empfangen
 übernommen nach Amsterdam, -- de Hock,
 welcher mir auch für von einigen für berichtet,
 dass der consular Brief der selbe acceptation worden;
 Verlangen von dem Bundes nachricht das wegen
 "und die Freunde willan, welche sehr gütlich
 an Verlangen zu sein. Von je in Hamburg
 Hall von kleinen für verstanden, der Layneyen
 Rämpfer werden sein willan nicht zu fallen,
 sagte aber ich muss es nach sehen, bis es wieder
 nach Copenhagen käme. Es sollte sich selbst ein
 gewisser machen das Rämpfer von studien käme.
 Von je Eberhard habe ich endlich auch eine weitere
 relation bekommen, und bin mit dem Bundes
 ganz einig darüber, dass von Dreyen seitdem was
 zu kommen werde, was dann auch so wohl die
 geharnis Hall als je Eberhard sowohl für
 in convenienten empfinden, dass keine dem

undem nachgeben wollen. Hoffe doch, dass da
zu beyden ıfren beyten gezeihen laffen, wolt ſie
darüber leyden. Ich wind eine große Kain: Brief
doh bringen dazu beforderen, daß ſich warden unter
Kleinhait noch offer und doch für ganz keine
eigen: ſinn: Brief mit ihnen anzuſt. Doch geben
daß dergleichen unheil ſich aber lang oder Kurz
nicht zuſehen ſie Cruiſey und ſie Köſen auch etwas
ſachen: ſie, wodurch man ſie zu ſehen ſie/ſie
haben alle, dann das intereſſe der Kaiſer
doch lieb iſt. da dann doch einige ſagen von
den Tögenen ſeine geſchickte ſagen, ſie iſt ſie
wunder dergleichen und ſo viel mehr mit ſich
beſehen, welche aber darauf ſie ſehen: ſie,
daß man die ſie: ſie auch in der Prineps
Capelle introduktion. Eiſt mir lieb daß ich von
Luca Kuriſjan die nachricht erhalten, ſie mir
ſie bey ſie: ſie ſie ſie. Im übrigen iſt
ſie: ſie wolt wolt, daß man ſie nicht muß
wunderſehen laſſen, gut: ſie ſie, ob ſie ſie nicht
allerſie wolt angewandt ſie ſie ſie. Wenn
ſie und allerſie geſehen mit ihnen geſehen intention,
dunſten wie ſie: ſie ſie ſie ſie ſie, da
wie ſie ſie: ſie ſie ſie ſie ſie ſie ſie
von allem geben, wenn wie völlig überſie: ſie,
daß ſie auf ſie: ſie ſie ſie ſie ſie ſie ſie

auf die durch die goldene Freiheit die sie sich befreit.
Unter diesen wird es doch an mitternacht
mangeln, daß sie sich schon geduldet mit den Orien,
talibus, mögen sie erfahren haben. Wie dann bey
auch übung der geduldet, die sich geduldet erfindet
durch, als ein folge die der Freundeschaft. Doch,
nicht sie können und vorzuzieh sie machen sie,
länglich ist. Es würde mangeln in einer Zusammen,
für die der Pflichten. Vorzuzieh proponieren, ob
man nicht in der gegen von London eine boarding
school, auf den schiff der College. Regie sie solle
anlegen könnte. Wieviel besser als es nicht mehr
nach sich ziehen könnte, wenn man tieferer Brä-
ceptores an der hand habe, wie es auch in einem
so kleinen Lande, der unterhalten so vieler Brä-
torum sich ziemlich sehr beibringen würde. Daß
der kleine Turner, so mit ihm nach Turkey
gegangen, zu Smirna gestorben, würde ich mir nicht
ohne Bedenken haben. Der jüngste, so zu Halle
gewesen, längere in seinem Vater einige Beförderung
zu machen, in dem sie ihn ein ziemlich gute Beförderung
gaben, und es mangeln nicht sein fürberausch
Wahrsch. (Bis zum) und nur schon arade geschrieben.
Der extract von der Relation von Hallische Beförderung
ist nun so unter der Presse, Dr. Woodward

schreibe mir nämlich daß einige seiner Bekannten, die ich
loosung selbiger Relation für. Wie Recht es sein
wird gemindert werden. Religiös wird sich selbst
denkbar, habe an so. Thaum relation
unvergleichlich zu haben gehabt. Der eine sagt
es sey enthusiastisch. Der andere, der andere
müde, man werde seine Sendung haben. Die ich
stark zu und an der ich, wie sich in einer
ordinäre generative Providence & einigen
explora. Wenn zu wünschen, daß man die
Tiefe der Weisheit und die Macht in seiner
allgemeinen Schaltung und Verpflegung etwas
mehr zu tragen nehme, und verhoffen daß für
den Handel es, so würde ich vielleicht Recht
da Wirkung, seiner ewigen Güte auf
eine neue wunderbare Weise bewirken. So
sich lassen. Die Tugend zu gewinnen. Ich
so die Gerechtigkeit habe, ist mir nicht wie der
mit einem kleinen Koffer, nach dem Rupert,
so ein solches empfehlend werden. Soll
mir gute Disposition sein. Hiermit empfehle ich,
an alle gute Freunde Recht zu geben. Ich
habe nichts als gleichen Grund

Lieber Freund und Herr
W. Lüdtke